

INHALT

Die Gedichte	9
Anhang	1351
Zu dieser Ausgabe	1353
Siglen und Abkürzungen	1355
Verzeichnis der Quellen	1357
Inhaltsverzeichnis	1398
Alphabetisches Verzeichnis der Gedichtüberschriften und -anfänge	1426
Alphabetisches Verzeichnis der Autoren	1465

INHALTSVERZEICHNIS

- Johann Wolfgang Goethe
Wer in der Weltgeschichte lebt 7
- Robert Schindel
Auch das Unwandelbare 7
- Das Wessobrunner Schöpfungsge-
dicht und Gebet (Anfang 9. Jh.) 9
- Altsächsisches Taufgelöbniß (Ende 8.,
Anfang 9. Jh.) 10
- Das Hildebrandslied (etwa 830/40)
10
- Erster und zweiter Merseburger
Spruch (10. Jh.) 12
- Der Lorscher Bienensegen (10. Jh.)
13
- Spruch gegen den Nachtmahr
(10. Jh.) 13
- Das Ezzolied (zwischen 1064 und
1120) 14
- Rätsel (11. Jh.)
Schnee und Sonne 16
Eis, Sonne, Wind 16
- Das Schneekind (11. Jh.) 16
- Eingang des Pilatus (12. Jh.) 19
- Herger/Spervogel I (2. Hälfte 12. Jh.)
Weihnachtsspruch 23
Ostersprüche 23
Mich hungerte harte 24
- Spervogel II (vor 1200)
Swer einen friunt wil suochen 24
- Anonym (12. Jh.)
Du bist mîn, ich bin din 27
- Anonym (um 1160)
Mir hât ein ritter 28
- Der von Kûrenberg (um 1150/70)
Ich zôch mir einen valken 28
Ich stuont mir nehtint spâte 29
Ez hât mir an dem herzen 29
- Der Burggraf von Rietenburg
(2. Hälfte 12. Jh.)
Sît si wil, daz ich von ir scheid 30
- Dietmar von Aist (12. Jh.)
Ahy, nu kumt uns diu zît 30
Es stuont ein frouwe alleine 31
Slâfest du, friedel ziere 32
- Heinrich von Veldeke (3. Drittel
12. Jh.)
Swer mir schade an mîner frou-
wen 33
Dô man der rehten minne
pflac 34
Gerner het ich mit ir gemeine 34
- Friedrich von Hausen (um 1150-1190)
Mîn herze und mîn lip die wellent
scheiden 35
In mînem troume ich sach 36
Lihte ein unwiser man ver-
wüete 37
- Albrecht von Johansdorf (* vor 1165)
Diu êrste liebe, der ich ie began 38
Wie sich minne hebt, daz weiz ich
wol 39
- Kaiser Heinrich (1165-1197)
Ich grüeze mit gesange die süe-
zen 41
- Heinrich von Rugge (12. Jh.)
Mich grüezet menger mit dem
munde 43
- Hartmann von Aue (um 1165-1210)
Dem kriuze zimt wol reiner muot 43
Swelh frowe sendet ir lieben
man 47
Maniger grüezet mich alsô 47
Ich var mit iuweren hulden 48
- Heinrich von Morungen (um 1200)
Ich hôrte ûf der heide 50
Uns ist zergangen der lieplich
sumer 51
Ich bin keiser âne krône 52
Mir ist geschehen als einem kinde-
line 53
- Reinmar der Alte (um 1200)
Ich wirbe umbe allez, daz ein
man 54
Nieman sender suoche 57
Ich gehabe mich wol 58
- Walther von der Vogelweide
(um 1170-1230)
Under der linden 61

- Sô die bluomen ûz dem grase dringent 62
 Muget ir schouwen, waz dem meien 64
 Ir sult spreken »willekomen« 66
 In einem zwivellichen wân 69
 Saget mir ieman, waz ist minne 70
 Owê, daz wisheit unde jugent 71
 Ich saz ûf eime steine 73
 Ahî, wie kristenliche nu der bâbest lachet 74
 Sagent an, hêr Stoc 74
 Ich hân min lêhen 75
 Alrêrst lebe ich mir werde 75
 Frô Welt, ir sult dem wirte sagen 79
 Owê, war sint verswunden alle mine jâr 81
- Wolfram von Eschenbach (um 1170-nach 1217)
 Den morgenblic bi wahtæres sange erkôs 83
 Sine klâwen 85
 Der helden minne ir klage 87
 Von der zinnen 88
 Ursprinc bluomen 90
- Gottfried von Straßburg (* um 1210)
 Diu zît sint wunneklich 92
- Neidhart von Reuenthal (1. Hälfte 13. Jh.) 93
 Ein altû, dý begvnde springen 93
 Ir frôit ûch, ivnge vnd alte 94
- Bruder Werner (um 1217-1250)
 Wir lan die phaffen syn vûrtan 96
- Geltar (2. Viertel 13. Jh.)
 Wan singet minnewise da ze hove 96
- Reinmar von Zweter (1. Drittel 13. Jh.)
 Jch quam geriten in ein lant 97
 Der parat, valscher serion 98
- Gottfried von Neifen (13. Jh.)
 Ez fuor ein bûttênære 98
- Tannhäuser (um 1227-1266)
 Gegen disen winnahten 100
 Das ich ze herren niht en wart 103
- Marnier (um 1230-um 1267)
 Wir haben nv einen meister 106
 Swel fvchs sich sines mvsens schamt 107
- Hugo von Mühldorf (13. Jh.)
 We, waz hilfet al min singen 108
- Friedrich von Sonnenburg (zwischen 1247 und 1275)
 In al der werlde habent rechte vursten kvnst vûr gût 109
 Tzvnde of dyn licht vnd gienc in dich 109
- Carmina burana (vor 1250)
 O Fortuna, velud luna 110
 Amor Tenet omnia 111
 Olim lacus colueram 114
 Floret silva nobilis 115
 Swaz hie gât umbe 115
 Veni, Ueni, uenias 116
 Chume, chume, geselle min 116
 Si Puer cum puellula 117
 Ich was ein chint so wolgetan 117
 In taberna quando sumus 120
- Konrad von Würzburg (um 1235-1287)
 Tö mit vollen aber trüfet 123
 Swa tac erschinen sol zwein lüten 124
- Rumelant (um 1260-um 1286)
 Myr tzagel weifet svmelich hvnt vrvintlichen ane maze 124
- Gast (2. Hälfte 13. Jh.)
 Was sol ein keiser ane recht 125
- Mechthild von Magdeburg (um 1210-1282 oder 1294)
 Die Wüste hat zwölf Ding 126
- Der Alte Stolle (2. Hälfte 13. Jh.)
 Eyn richer bose, karger vrie, an syme tode lac 127
- Der Meißner (2. Hälfte 13. Jh.)
 So vnreyne noch so arc 127
 Sele, durchsich dich wol 128
- Fegfeuer (13. Jh.)
 Vvollet ir myt myr ezzen 129
- Steinmar (3. Drittel 13. Jh.)
 Ein kneht, der lag verborgen 129
- Unverzagter (3. Drittel 13. Jh.)
 Ich byn eyn gast den vrenden livten 130
- Süßkind von Trimberg (Ende 13. Jh.)
 Wenne ich gedenke, was ich was ald was ich bin 131
 Wa-hêb-vf vnd nicht-en-vind 132
- Anonym (Ende 13. Jh.)
 Die Frau von Weissenburg 133
- Heinrich Frauenlob (um 1250-1318)
 Vvort sint der dinge tzeichen 135
 Gefiolerte blüte, kvnst 136

- Heinrich Hetzbolt von Wissensse (1312-1345)
Wol mich der stunde 138
- Johann von Rinkenberch (um 1300-1347)
Owe dir, wandelbere welt 138
- Reinhard von Westerburg (1315-1353)
Ob jch durch sie den halß zerbreche 139
- Anonym (1340/60)
Es kumpt ain schiff geladen 140
- Hugo von Montfort (1357-1423)
Wes zichst du mich, min liebster bül 141
- Der Mönch von Salzburg (2. Hälfte-Ende 14. Jh.)
Der Tewfel vnd ain klaffent schalkch 143
- Oswald von Wolkenstein (um 1376-1445)
Ajn graserin, durch kulen taw 145
Durch Berberei, Arabia 146
Der mai mit lieber zal 148
Frölich, zärtlich, lieplich 149
Wach auff, mein hort 151
- Anonym (1400/20)
Ich hat einen bülen – daz wente ich 152
- Anonym (1400/20)
Es wil nit her 152
- Anonym (1420/40)
Ez ist ain gemelicher sitt 152
- Anonym (1420/40)
Ein Köpfchen aus Böhmerland 152
- Anonym (1460/80)
Es ist ein schne gefallen 153
- Hans Rosenplüt (um 1400-1460)
Des Snepprers an klopfen 154
Harpffen, geigen vnd lautenslahen 154
- Lochamer Liederbuch (14./15. Jh.)
All mein gedencken, die ich hab 155
- Anonym (15. Jh.)
In dulci iubilo 156
- Hans Folz (um 1435/40-1513)
Klopf an klopf an liber sweins or 157
- Sebastian Brant (1457-1521)
Von vnutzen buchern 158
- Anonym (15./16. Jh.)
Mühlrad 161
- Konrad Celtis (1459-1508)
Ode an Apoll, den Erfinder der Dichtkunst: auf daß er aus Italien mit seiner Lyra zu den Deutschen komme 161
- Thomas Murner (1475-1537)
wie der luther on alle sacrament sterben will 162
- Martin Luther (1483-1546)
Der 130. Psalm: De profundis clamavi (Aus tieffer not schrey ich zu dyr) 165
Nu bitten wyr den heyligen geyst 166
Mitten wyr ym leben sind 167
Myt frid und freud ich far do hyn 168
Christ lag ynn todes banden 168
Der 46. Psalm: Deus noster refugium et virtus (Ein feste burg ist unser Gott) 169
Ein kinder lied auff die Weinacht Christi (Vom himel hoch da kom ich her) 170
Ein lied von der Heiligen Christlichen Kirchen 172
- Nikolaus Decius (um 1485-nach 1546)
Gloria in excelsis Deo 173
- Ulrich von Hutten (1488-1523)
Ain new Lied herr Ulrichs von Hutten 174
- Thomas Müntzer (um 1490-1525)
Hymnus 176
- Johann Hesse (1490-1547)
Ein schön Geistlich Lied / von dem Christlichen abschied diser Welt 177
- Philipp Melanchthon (1497-1560)
Von Johanne dem Teuffer 178
- Johannes Nicolai Secundus (1511-1536)
Aus: Küsse/Basia. Dritter Kuß
Reiche die Lippen zum Kuß mir 179
- Sebastian Franck (um 1500-1543)
Von vier zwiträchtigen Kirchen, deren jede die ander verhasset und verdammet 179

- Hans Sachs (1494-1576)
 Das schlauffentlant 181
 Ein Tischzucht 184
 Die verkert tischzucht 185
- Nicolaus Herman (1500-1561)
 Der morgen seggen 188
 Lobt Gott jr Christen alle
 gleich 188
- Christoff Wirsung (1500-1571)
 Zu dem Bastardischen Christen-
 thumb 189
- Anonym (1567)
 Christ ist erstanden 190
- Bartholomäus Krüger (um 1500-
 nach 1587)
 Morale 190
- Anonym (um 1530)
 Vogelhochzeit 191
- Anonym (um 1535)
 Ich hort ein sichellin rauschen 193
- Bartholomäus Ringwaldt (1530-1599)
 Klage uber der Teutschen
 Geseuffe 193
- Anonym (1539)
 Isbruck ich muß dich lassen 194
- Paul Schede Melissus (1539-1602)
 Lied 194
- Anonym (nach 1563)
 Die Königskinder 196
- Anonym (1573)
 Wach auff meins Herten ein
 schöne 198
- Friedrich Beer (2. Hälfte 16. Jh.)
 Faustus verzaubert zwölf studen-
 ten 200
- Philipp Nicolai (1556-1608)
 Ein geistlich Brautlied 201
 Ein geistlich Braut-Lied 203
- Anonym (1600)
 Winterrose 204
- Anonym (16. Jh.)
 Jch weis das höfflichste Berg-
 werck 204
- Anonym (16. Jh.)
 Es ist ein Schnitter, der heißt Tod
 206
- Georg List (1532-1596)
 Auf die liederlichen Versverder-
 ber 208
- Jakob Böhme (1575-1624)
 Wem Zeit ist wie Ewigkeit 208
- Georg Rodolf Weckherlin (1584-1653)
 Die lügin 208
 Sonnet. An das Teutschland 210
- Anna Ovena Hoyers (1584-1655)
 Gespräch / Eines Kindes mit sei-
 ner Mutter. Vorspruch von Johann
 Angelius von Werdenhagen an
 den Christlichen Leser 211
 Auff / auff Zion 212
- Johann Hermann Schein (1586-1630)
 Mit Frewden / mit schertzen 214
- Josua Stegmann (1588-1632)
 Ach bleib mit deiner Gnade 215
- Friedrich Spee von Langenfeld
 (1591-1635)
 Ein kurzer poetisch Christgesang
 216
 Zu Bethlehem geboren 217
- Martin Rinckart (1586-1649)
 Nun danket alle Gott 217
- Peter Rollos (17. Jh.)
 Ein Pomperantzen soll fein
 sein 218
- Johannes Plavius († nach 1630)
 Hoffe 218
- Martin Opitz (1597-1639)
 Ach Liebste, laß uns eilen 219
 Ein Gebet daß Gott die Spanier
 widerumb vom Rheinstrom wolle
 treiben 219
 Der Spiegel der Welt 220
 Schönheit dieser Welt verge-
 het 220
 Grabschrift / Eines geilen Wei-
 bes 221
 Ich empfinde fast ein Grauen 221
- Johann Valentin Andreae (1586-1654)
 An den Grübler 222
 Wer hat vns dann gezeuget 222
- Jacob Balde (1604-1668)
 Die Täuschung 222
- Friedrich von Logau (1605-1655)
 Aus: Deutsche Sinn-Gedichte 223
- Anonym (17. Jh.)
 Heideröslein 225
- Simon Dach (1605-1659)
 Perstet amicitiae semper venera-
 bile Faedus 226
 Willst du dein Herz mir schenken
 227
 Ännchen von Tharau 228

- Paul Fleming (1609-1640)
 Gedanken / über der Zeit 229
 Er beklagt die Enderung und
 Furchtsamkeit itziger Deutschen
 230
 An seine Tränen, als er von ihr
 verstoßen war 230
 Als er wieder mit ihr ausgesönet
 war 230
 Auf ihr Abwesen 231
 An die Nacht, als er bei ihr
 wachete 231
 An Sich 232
- Daniel Czepko (1605-1660)
 Ein schlechter Unterscheid. Der
 Welt Kinder Spiel 232
 Spiele wohl! Das Leben ist ein
 Schauspiel 233
 Angst und Hohn der Liebe Lohn
 233
 Gott unsere Burg 233
 Es ist der Hunde Brauch. An einen
 unbarmhertzigten Steuer Schinder
 234
 Wo Freiheit ist und Recht, da ist
 das Vaterland 234
- Andreas Tscherning (1611-1659)
 Wein 234
- Sibylla Schwarz (1621-1638)
 Liebe schont der Götter nicht
 234
 Mein Alles ist dahin 235
- Johann Michael Moscherosch (1601-
 1669)
 Die Sprachverderber 235
- Andreas Gryphius (1616-1664)
 Thränen des Vaterlandes. Anno
 1636 236
 Menschliches Elende 237
 Vanitas; Vanitatum; et Omnia
 Vanitas 237
 Morgen Sonnet 237
 Mittag 238
 Abend 238
 An die Sternen 239
 Ebenbildt vnsers lebens 239
 Schluß des 1648sten Jahres 239
 Verleugnung der Welt 240
 An sich Selbst 241
 Es ist alles Eitel 241
 Betrachtung der Zeit 242
- Georg Philipp Harsdörffer (1607-1658)
 Aus: Spielreimen. Sprachen 242
 Die Zeit 243
 Das Leben des Menschen 243
- Johann Rist (1607-1667)
 Traurige Nachtklage 244
 Betrachtung der Ewigkeit 246
- Johann Klaj (1616-1656)
 Vorzug deß Frühlings 249
 Vorzug deß Sommers 249
 Vorzug deß Herbstes 250
 Vorzug deß Winters 250
- Paul Gerhardt (1607-1676)
 Danklied für die Verkündigung
 des Friedens 251
 O Haupt voll Blut und Wunden
 253
 Die güldne Sonne 255
 Sommer-Gesang 258
 Abend-Lied 261
 Befiehl du deine Wege 262
- Anonym (17. Jh.)
 Adventslied 265
- Johann Helwig (1609-1674)
 Eine Sanduhr 266
- Christian Hoffmann von Hoff-
 mannswaldau (1616-1679)
 Die Welt 267
 Die Wollust 267
 Auff den mund 268
 Beschreibung vollkommener
 schönheit 269
 Die Weltlust 269
 Der Todt 270
- Philip von Zesen (1619-1689)
 Di Lustinne rädet selbst 270
 Daß Weißheit der beste Schatz sey 271
- Georg Greflinger (um 1620-1677)
 An eine vortreffliche, schöne und
 tugendbegabte Jungfrau 273
 Gegensatz: An eine sehr häßliche
 Jungfrau 274
- Georg Neumark (1621-1681)
 Trostlied 274
- Hans Jacob Christoffel von Grim-
 melshausen (1621/22-1676)
 Komm Trost der Nacht 276
- Johannes Scheffler (Angelus Silesius)
 (1624-1677)
 Aus: Geistreiche Sinn- und
 Schlussreime 277

- Aus: Cherubinischer Wandersmann 278
- Johann Thomas (1624-1679)
Ungelegenheiten der Reise 281
- Sigmund von Birken (1626-1681)
Floridan bildet seine Gedanken aus in Form eines Herzens 282
Friedenslied 282
- Daniel Casper von Lohenstein (1635-1683)
O ΒΙΟΣ ΕΣΤΙ ΚΟΛΟΚΥΝΘΗ
(Dis Leben ist ein Kürbs) 283
Umschrift eines Sarges 284
- Christian Knorr von Rosenroth (1636-1689)
Morgenandacht 284
- Catharina Regina von Greiffenberg (1633-1694)
Auf meinen bestürmeten Lebens-Lauff 285
Über das Unaussprechliche Heilige Geistes-Eingeben 286
Verlangen / nach der herrlichen Ewigkeit 286
- Joachim Neander (1650-1680)
Der Lobende 287
- Quirinus Kuhlmann (1651-1689)
Der 62. Kühlepsalm. Zweiter Teil 288
- Laurentius von Schnüffis (1633-1702)
Von Torheit der umgekehrten Welt 289
Von Torheit der falschen Haaren und Parucken 289
- Johann Grob (1643-1697)
Von einem Werber 290
Die Weltreihen 290
- Johann Andreas Mauersberger d. Ä. (1649-1693)
Aus: Biblische Grab-Schriften 291
- Hans Assmann von Abschatz (1646-1699)
Als er in Gesellschaft / aber die Unrechte / küßte 292
Zeit und Ewigkeit 292
Der verkleidete Comödiant 293
Beschwer über den Bart 294
Der gute Traum 294
Laß deinen Sinn 295
- Caspar Stieler (1632-1707)
Liebe, der Poeten Wezz-Stein 295
- Martin Hanke (1633-1709)
Von der letzten Zeit 296
- Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel (1633-1714)
Gedult-Liedlein 297
Sterb-Lied 298
- Abraham a Sancta Clara (1644-1709)
Grabschrift der Alten 299
Der Mensch ist ein Schaum 300
- Christian Wernicke (1661-1724)
Auf die Unterdrückung geschickter Leute 300
Auf die unnütze Klagen über die itzige Zeiten 300
Über gewisse Gedichte 300
Ursprung und Fortgang der Teutschen Poësie 301
- Christian Friedrich Hunold (1681-1721)
Über die Zeit 301
- Johann Friedrich Riederer (1678-1734)
Rede einer schwangern Tochter 301
- Celander (1675-1771)
Da sie ihren Busen feste vermachte 302
- Johann Christian Günther (1695-1723)
Trost-Aria 303
Studenten-Lied 304
An Leonoren 305
Die verworfene Liebe 307
Als er das, was er liebte entbehren muste 308
- Benjamin Schmolck (1672-1737)
Das Letzte, das Beste 309
- Anonym (1717)
Prinz Eugenius vor Belgrad 310
- Barthold Hinrich Brockes (1680-1747)
Winter-Vergnügen im Zimmer 311
Kirsch-Blüthe bey der Nacht 312
Frühlings-Seufzer 313
Das Firmament 314
Die Welt ist allezeit schön 314
Der Mensch 315

- Nikolaus Ludwig Graf von Zinzen-
dorf (1700-1760)
Vollendung einer fünfjährig-fort-
gewährten Betrachtung Gottes
315
- Gerhard Tersteegen (1697-1769)
Ursach' aller Pein 317
Den Fremdling geht's nicht an 317
Nosce te ipsum / Erkenne dich
selbst 318
Abendopfer 318
- Karl Friedrich Drollinger (1688-1742)
Der Bettelmann und der Tod 319
Die Eule und die Elster 319
- Anonym (1740)
Das Canapee ist mein Vergnügen
320
- Albrecht von Haller (1708-1777)
Trauer-Ode / Beim Absterben
Seiner geliebtesten Mariane 321
Unvollkommene Ode über die
Ewigkeit 324
Morgen-Gedanken 328
- Friedrich von Hagedorn (1708-1754)
Johann, der Seifensieder 329
Der Wettstreit 332
An die Freude 332
Der Morgen 333
Die erste Liebe 334
Die Alte 334
- Johann Wilhelm Ludwig Gleim
(1719-1803)
Der Fuchs und der Rabe 335
An die Alten 336
Der Gelehrte 336
An den Mond 337
Ist er ein *Mensch* 338
Letztes Gespräch 338
- Christian Fürchtegott Gellert
(1715-1769)
Der Schatz 338
Der grüne Esel 339
»Erzählung« 340
Der Blinde und der Lahme 340
Die Ehre Gottes aus der Natur
341
Weihnachtslied 342
- Christoph Friedrich Wedekind
(1709-1777)
Die zwei großen Dichter in
Teutschland 343
- Samuel Gotthold Lange (1711-1781)
Damons Empfindungen, als er mit
der Doris den Thirsis zu besuchen
geht 343
- Christian Ewald von Kleist (1715-1759)
Geburtslied 345
- Jakob Immanuel Pyra (1715-1744)
Des Thirsis Ruhe in Damons
Freundschaft 347
- Johann Ludwig Meyer von Knonau
(1705-1785)
Der Fabelfänger 349
- Magnus Gottfried Lichtwer (1719-
1783)
Die Schlange 350
- Abraham Gotthelf Kästner
(1719-1800)
Die veränderlichen Triebe der
menschlichen Alter 350
Das gelehrte Kind 350
Die reisenden Deutschen 351
Alt und Neu 351
- Anna Luise Karsch (1722-1791)
Auf den Tod einer Nachtigall 351
An Gott 352
- Johann Peter Uz (1720-1796)
Der Weise auf dem Lande 353
Die ruhige Unschuld 355
- Johann Nikolaus Götz (1721-1781)
Das Vergnügen 356
- Gotthold Ephraim Lessing
(1729-1781)
Die Türken 357
Die drei Reiche der Natur 357
Der Tanzbär 358
Faustin 358
Die Sinngedichte an den Leser
359
Lob der Faulheit 359
Grabschrift auf Voltairen 359
Der Verlust 359
Lied aus dem Spanischen 360
- Gottlieb Konrad Pfeffel (1736-1809)
Der Exorzist 360
Der freie Mann 360
- Friedrich Gottlieb Klopstock
(1724-1803)
Das Rosenband 362
Die Frühlingsfeyer 362
Unsre Sprache 365
Die frühen Gräber 365

- Das Wiedersehn 366
 Der Zürchersee 367
 Der Eislauf 369
 Karl Wilhelm Ramler (1725-1798)
 An die Könige 370
 An den Frieden 372
 Christian Felix Weiße (1726-1804)
 Der Weise 373
 Das Klavier 373
 Johann Gottfried Herder (1744-1803)
 Das Eine in der Natur 374
 Je mehr ich mich dem letzten Tage
 nahe 374
 Zueignung der Volkslieder 375
 Erlkönigs Tochter 376
 Christian Friedrich Daniel Schubart
 (1739-1791)
 Die Fürstengruft 377
 Der Gefangene 380
 An Gott 381
 Die Forelle 384
 Matthias Claudius (1740-1815)
 Abendlied 385
 Ein Lied hinterm Ofen zu singen
 386
 Kriegslied 387
 Der Tod und das Mädchen 387
 Die Liebe 388
 Ein Wiegenlied bei Mondschein
 zu singen 388
 Der Mensch 389
 Ludwig Christoph Heinrich Hölty
 (1748-1776)
 Die Maynacht 390
 Maylied 390
 Der alte Landmann an seinen
 Sohn 391
 Vermächtnis 392
 Johann Martin Miller (1750-1814)
 Die Zufriedenheit 393
 Johann Heinrich Voß (1751-1826)
 Klingsonate 394
 Der Herbstgang 395
 Gottfried August Bürger (1747-1794)
 Lenore 396
 Der Bauer an seinen Fürsten 403
 Trost 403
 Mittel gegen den Hochmut der
 Großen 403
 Jakob Michael Reinhold Lenz
 (1751-1792)
 An das Herz 404
 Geist 404
 Johann Georg Jacobi (1740-1814)
 Der Sommertag 405
 Friedrich Leopold Graf zu Stolberg
 (1750-1819)
 Der Felsenstrom 405
 Lied 407
 Leopold Friedrich Günther von
 Goeckingk (1748-1828)
 Nach dem ersten nächtlichen
 Besuche 407
 An seine Freunde 409
 Karl Philipp Moritz (1756-1793)
 An die Tätigkeit 410
 Gotthold Friedrich Stäudlin (1758-
 1796)
 Das Kraftgenie 411
 Johann Wolfgang Goethe (1749-1832)
 Willkomm und Abschied 413
 Wandrer's Sturmlied 414
 Mahomets Gesang 417
 Heidenröslein 418
 Der König in Thule 419
 Prometheus 420
 An Schwager Kronos 421
 Ganymed 422
 Neue Liebe, neues Leben 423
 Das Veilchen 424
 Hoffnung 424
 Mailied 425
 Wandrer's Nachtlid 426
 Ein gleiches (Über allen Gipfeln)
 426
 Alles gaben Götter 426
 Der Fischer 426
 An den Mond 427
 Gesang der Geister über den
 Wassern 428
 Grenzen der Menschheit 429
 Erlkönig 430
 Das Göttliche 431
 Woher sind wir geboren 433
 Freudvoll / Und leidvoll 433
 Es fürchte die Götter 433
 Aus: Römische Elegien 435
 VI. (Froh empfind' ich mich
 nun) 435
 VIII. (O wie machst du mich,
 Römerin, glücklich) 435
 Beherrigung 436

- Erinnerung 436
 Feiger Gedanken / Bängliches
 Schwanken 436
 Aus: Venezianische Epigramme
 Noch ist Italien, wie ichs verließ
 437
 Diese Gondel vergleich' ich der
 Wiege 437
 Mignon (Nur, wer die Sehnsucht
 kennt) 437
 Dieselbe (So laßt mich scheinen)
 437
 Dieselbe (Kennst du das Land)
 438
 Harfenspieler (Wer nie sein Brot
 mit Tränen aß) 438
 Meeres Stille 439
 Glückliche Fahrt 439
 Aus: Xenien 439
 Dem Buchhändler 439
 Pantheon der Deutschen 439
 Der Zauberlehrling 440
 Der Schatzgräber 442
 Der Gott und die Bajadere 443
 Natur und Kunst, sie scheinen
 sich zu fliehen 446
 Weltseele 446
 Nachtgesang 447
 Aus: Faust I
 Vom Eise befreit 448
 Den Originalen 449
 Eigentum 449
 Gefunden 449
 Aus: West-östlicher Divan
 Selige Sehnsucht 450
 Talismane 450
 Gingo Biloba 451
 Suleika (Volk und Knecht und
 Ueberwinder) 451
 Hatem (Kann wohl seyn) 452
 Hatem (Locken, haltet mich
 gefangen) 452
 Suleika (Nimmer will ich dich
 verlieren) 453
 Wiederfinden 453
 In tausend Formen 454
 Aus: Gott und Welt
 Weite Welt und breites Leben
 455
 Aus: Urworte. Orphisch
 ΔΑΙΜΩΝ, Dämon 455
- Worte sind der Seele Bild 455
 Parabase 456
 Epirrhema 456
 Eins und Alles 456
 Trilogie der Leidenschaft 457
 An Werther 457
 Elegie 458
 Aussöhnung 462
 Aus: Zahme Xenien
 Vom Vater hab' ich die Statur
 462
 Aus: Chinesisch-deutsche Jahres-
 und Tageszeiten
 I. Sag was könnt' uns Mandari-
 nen 463
 VIII. Dämmerung senkte sich
 von oben 463
 IX. Nun weiß man erst was
 Rosenknospe sei 463
 Der Bräutigam 464
 Vermächtnis 464
 Aus: Faust II
 Lynkeus der Türmer (Zum
 Sehen geboren) 465
 Chorus mysticus (Alles Ver-
 gängliche) 466
 Friedrich von Hoven (1759-1838)
 Die Spinne und der Seidenwurm
 466
 Friedrich Schiller (1759-1805)
 Hymne an den Unendlichen 467
 Aktäon 467
 Die seligen Augenblicke. An Laura
 468
 An die Freude 469
 Untertänigstes Promemoria 472
 Die Götter Griechenlandes 473
 Spruch des Konfuzius (Dreifach
 ist der Schritt der Zeit) 478
 Das verschleierte Bild zu Sais 479
 Das Höchste 481
 Würde des Menschen 481
 Dithyrambe 481
 Die Macht des Gesanges 482
 Der Handschuh 483
 Die Kraniche des Ibycus 485
 Der Taucher 490
 Hoffnung 494
 Die Worte des Glaubens 494
 Das Ideal und das Leben 495
 Die Bürgschaft 499

- Poesie des Lebens. An *** 502
 Spruch des Konfuzius (Dreifach ist des Raumes Maß) 503
 Nänie 504
 Die Worte des Wahns 504
 Der Antritt des neuen Jahrhunderts. An *** 505
 Die Gunst des Augenblicks 506
 Punschlied 507
 Jägerliedchen für Walther Tell (Mit dem Pfeil, dem Bogen) 508
 Resignation 508
 Johann Gottfried Seume (1763-1810)
 Der Paß 511
 Der Wilde 511
 Johann Gaudenz von Salis-Seewis (1762-1834)
 Einladung auf das Land 514
 Herbstlied 515
 Vertrauen 516
 Lied 517
 Friedrich von Matthisson (1761-1831)
 Hexenfund 518
 Wunsch. An Salis 519
 Sophia Albrecht (1757-1841)
 Morgenlied 519
 Sophie Christiane Friederike Brun (1765-1835)
 Ich denke dein 520
 August Wilhelm Schlegel (1767-1845)
 Aus: Todtenopfer
 I. Sinnesänderung 521
 Friedrich Hölderlin (1770-1843)
 Hymne an die Liebe 523
 Die Eichbäume 524
 Menschenbeifall 524
 An die Deutschen 525
 An unsre Dichter 525
 An die Parzen 525
 Hyperions Schicksalslied 526
 Wie wenn am Feiertage 526
 Empedokles 528
 Der Abschied 529
 Der Gang aufs Land. An Landauer 530
 Der Zeitgeist 531
 Brot und Wein. An Heinze 531
 An die Hoffnung 535
 Der Winkel von Hardt 536
 Hälfte des Lebens 536
 Andenken 537
 Höhere Menschheit 538
 Das Angenehme dieser Welt 538
 Dorothea Charlotte Elisabeth Wehrs (18. Jh.)
 Das Grab 538
 Novalis (1772-1801)
 Walzer 539
 Der Himmel war umzogen 539
 Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren 541
 Alle Menschen seh ich leben 541
 Aus: Hymnen an die Nacht
 1. Welcher Lebendige 542
 4. Nun weiß ich 545
 Aus: Geistliche Lieder
 II. Fern in Osten wird es helle 546
 VI. Wenn alle untreu werden 547
 VII. Wenige wissen 548
 X. Es gibt so bange Zeiten 550
 XII. Wo bleibst du Trost 550
 XV. Ich sehe dich 552
 Wilhelm Heinrich Wackenroder (1773-1798)
 Das Meer 552
 Heinrich von Kleist (1777-1811)
 Jünglingsklage 554
 Mädchenrätsel 554
 Herr von Göthe 554
 Die Marquise von O... 554
 Die Bestimmung 555
 Germania an ihre Kinder 555
 Friedrich Schlegel (1772-1829)
 Der Dichter 557
 Fülle der Liebe 558
 Lied 559
 Lob der Frauen 560
 Die feindlichen Brüder oder Der Zeitgeist 562
 Johann Ludwig Tieck (1773-1853)
 Waldeinsamkeit / Die mich erfreut 563
 Improvisirtes Lied 564
 Zeit 564
 Glosse 565
 Wunder der Liebe 566
 Frohsinn 567
 Abschied 567
 Achim von Arnim/Clemens Brentano. Aus: Des Knaben

- Wunderhorn (1805/08)
 Drei Reiter am Tor 568
 Das bucklige Männlein 568
 Die Judentochter 569
 Rheinischer Bundesring 570
 Lied des Verfolgten im Turm 571
 Urlicht 572
 Liebesprobe 573
 Müllers Abschied 574
 Wenn ich ein Vöglein wär 574
 Nächtliche Jagd 575
 Karoline von Günderrode (1780-1806)
 Liebe 576
 Die eine Klage 576
 Hochroth 577
 Liebst du das Dunkel 577
 Johann Peter Hebel (1760-1826)
 Rätsel
 Ich armer Sklave 577
 Dem Knaben bin ich oft 578
 Rahel Varnhagen (1771-1833)
 Spanisch 578
 Sprüche 578
 Friedrich Gottlob Wetzel (1779-1819)
 Philosophische Poesie 579
 Clemens Brentano (1778-1842)
 Ich eile hin 580
 Die lustigen Musikanten 580
 Lureley (Zu Bacharach am Rheine) 584
 Ein Fischer saß im Kahne 587
 Lureley (Singet leise, leise, leise) 589
 Der Spinnerin Nachtlied 590
 In der Fremde 590
 Ich kenn' ein Haus 591
 O Mutter halte dein Kindlein warm 594
 Frühlingsschrei eines Knechtes aus der Tiefe 597
 Einsam will ich untergehn 599
 Hörst du, wie die Brunnen rauschen 600
 Wenn der lahme Weber träumt 600
 Was reif in diesen Zeilen steht 601
 Wilhelm Müller (1794-1827)
 Aus: Die schöne Müllerin
 Wanderschaft 601
 Aus: Die Winterreise
 Gute Nacht 602
 Der Lindenbaum 603
 Der Wegweiser 604
 Das Wirthshaus 604
 Mut 605
 Der Leiermann 605
 Hellas und die Welt 606
 Ludwig Achim von Arnim (1781-1831)
 Auf der Durchreise 607
 Danzig 607
 Mir ist zu licht zum Schlafen 607
 Weihnacht 608
 Der Welt Herr 610
 Johann Peter Eckermann (1792-1854)
 Musengunst 610
 Ernst Moritz Arndt (1769-1860)
 Ballade 610
 Max von Schenkendorf (1783-1817)
 Freiheit 611
 Theodor Körner (1791-1813)
 Das Lützowsche Freikorps 613
 Joseph von Eichendorff (1788-1857)
 Variasion 614
 Lied (In einem kühlen Grunde) 615
 Die Welt ruht still im Hafen 616
 Ach, von dem weichen Pfühle 616
 Frische Fahrt 617
 In der Fremde (Ich hör die Bächlein rauschen) 617
 Der Abend 618
 Frühlingsfahrt 618
 Wohin ich geh' und schaue 619
 Nachts 619
 Sehnsucht 620
 Abschied 620
 Weihnachten 621
 In der Fremde (Aus der Heimat hinter den Blitzen rot) 622
 Lockung 622
 Meeresstille 622
 Der Einsiedler 623
 Aus: Auf den Tod meines Kindes
 1. Freuden wollt' ich dir bereiten 623
 2. Ich führt' dich oft spazieren 624
 3. Die Welt treibt fort ihr Wesen 624
 4. Von fern die Uhren schlagen 625
 5. Dort ist so tiefer Schatten 625
 6. Mein liebes Kind, Ade 625

- Es wandelt, was wir schauen 626
 Der Soldat 626
 Mondnacht 626
 Der alte Garten 627
 Wünschelrute 627
- Bettine von Arnim (1785-1859)
 Seelied 628
 Auf diesem Hügel 629
- Adelbert von Chamisso (1781-1838)
 Ich kann's nicht fassen 629
 Tragische Geschichte 629
 Die alte Waschfrau 630
 Frauen-Liebe und -Leben 631
 Die Mutter und das Kind 632
- Marianne von Willemer (1784-1860)
 Suleika (Hochbeglückt in deiner Liebe) 633
 Suleika (Was bedeutet die Bewegung) 634
 Suleika (Ach! um deine feuchten Schwingen) 635
- August Graf von Platen (1796-1835)
 Das Grab im Busento 635
 Wohl mit Hafis darf ich sagen 636
 Es liegt an eines Menschen Schmerz 636
 Aus: Sonette aus Venedig
 Venedig liegt nur noch im Land der Träume 637
 Tristan 637
 Wer wußte je das Leben recht zu fassen 638
 Es sehnt sich ewig dieser Geist 638
 Ich möchte, wenn ich sterbe 639
- Jacob Grimm/Wilhelm Grimm (1785-1863/1786-1859). Aus: Volkslieder
 Wenn ein Mann ein böses Weib hat 639
 Ich stand auf hohem Berge 640
- Justinus Kerner (1786-1862)
 Die traurige Hochzeit 641
 Wanderer 642
 Erwachen 642
 Poesie 643
 Der schwere Traum 643
 Im Eisenbahnhofe 644
- Wilhelm Hauff (1802-1827)
 Reiters Morgenlied 645
- Ferdinand Raimund (1790-1836)
 ›Lied‹ (Wie sich doch die reichen Herr'n) 646
 ›Lied‹ [›Hobellied‹] (Da streiten sich die Leut' herum) 647
- Georg Büchner (1813-1837)
 Gebadet in des Meeres blauer Flut 647
 Nacht 648
 Aus: Woyzeck
 Mädcl, was fangst du jetzt an 648
 Aus: Leonce und Lena
 Lied der Rosetta 649
- Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848)
 Der Knabe im Moor 649
 Das Spiegelbild 650
 Am Turme 651
 Das Haus in der Heide 652
 Die Taxuswand 653
 Das Ich der Mittelpunkt der Welt 655
 Die tote Lerche 656
 Durchwachte Nacht 657
 Am letzten Tage des Jahres (Silvester) 659
- Ludwig Uhland (1787-1862)
 Das Schloß am Meere 661
 Der Traum 662
 Der gute Kamerad 662
 Der Wirtin Töchterlein 663
 Des Sängers Fluch 663
- Heinrich Heine (1797-1856)
 Belsazar 665
 Blamier mich nicht 667
 Ich hab im Traum geweinet 667
 Mir träumte wieder der alte Traum 667
 Ein Jüngling liebt ein Mädchen 667
 Aus alten Märchen winkt es 668
 Sie saßen und tranken am Teetisch 668
 Die Loreley 669
 Mein Herz, mein Herz ist traurig 670
 Wir saßen am Fischerhause 670
 Donna Clara 671
 Im wunderschönen Monat Mai 673

- Leise zieht durch mein Gemüt 674
 Ich hatte einst ein schönes Vaterland 674
 Nachtgedanken 674
 Der Asra 675
 Unvollkommenheit 676
 Gedächtnisfeier 677
 Laß die heiligen Parabeln 677
 Die Wanderratten 678
 Worte! Worte! keine Taten 679
 Aus: Deutschland. Ein Wintermärchen
 Caput I. Im traurigen Monat November 680
 Johann Nestroy (1801-1862)
 Lied 682
 Nikolaus Lenau (1802-1850)
 Aus: Schilflieder 683
 1. Drüben geht die Sonne scheiden 683
 3. Auf geheimem Waldespfade 683
 4. Sonnenuntergang 684
 Das Posthorn 684
 Abschied. Lied eines Auswandernden 686
 Frage 686
 Niagara 687
 Das Wiedersehen 688
 Heimatklang 689
 Traumgewalten 689
 Der Nachtwind hat in den Bäumen 690
 Aus: Waldlieder
 5. Wie Merlin / Möcht ich durch die Wälder ziehn 690
 Blick in den Strom 692
 Friedrich Rückert (1788-1866)
 Der Apotheker 693
 Kehr' ein bei mir 694
 Grammatische Deutschheit 695
 Aus: Oestliche Rosen
 Wollt ihr kosten 695
 Aus: Kindertotenlieder
 Du bist ein Schatten am Tage 696
 Aus: Weisheit des Brahmanen
 Du bist beglückt 697
 Der unerfüllte Wunsch 697
 Amaryllis 698
 Was ist ein Wort 698
 Gustav Schwab (1792-1850)
 Der Feiertag 698
 Eduard Mörike (1804-1875)
 An einem Wintermorgen vor Sonnenaufgang 699
 Der Feuerreiter 701
 Septembermorgen 702
 Um Mitternacht 702
 Er ist's 703
 Die Geister am Mummelsee 703
 Gesang Weylas 704
 Verborgenheit 704
 Und wieder 705
 Jägerlied 705
 An eine Äolsharfe 705
 Gebet 706
 Auf eine Lampe 706
 Denk' es, o Seele 707
 Begegnung 707
 Karl Immermann (1796-1840)
 Aus: »Xenien«
 Der poetische Literator 708
 Östliche Poeten 708
 Franz Grillparzer (1791-1872)
 Licht und Schatten 709
 Kuß 709
 Der Minister des Äußern 709
 Deutschheit 710
 Luise Hensel (1798-1876)
 Nachtgebet 710
 August von Kopisch (1799-1853)
 Wie war zu Köln es doch vordem 711
 Friedrich Hebbel (1813-1863)
 Requiem 713
 Ich und Du 714
 Aus der Kindheit 714
 Der Haideknabe 716
 Unsere Zeit 718
 Sommerbild 719
 Herbstbild 719
 Wilhelm Sauerwein (19. Jh.)
 Lied der Verfolgten 720
 Karl Mayer (1786-1870)
 Meine Gegend 720
 August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
 Räthsel (Ein Männlein steht im Walde) 721
 Das Lied vom Monde 721

- Frühlings Ankunft 722
 Winters Abschied 722
 Schlaf! was willst du mehr 723
 Das Lied der Deutschen 723
 Das Lied von der Freiheit 724
 Auswanderungslied 725
 Karl Schimper (1803-1867)
 Ein Leser 726
 Ferdinand Freiligrath (1810-1876)
 Löwenritt 727
 Von unten auf 728
 Trotz alledem 730
 Robert Eduard Prutz (1816-1872)
 Lügenmärchen 731
 Noch ist die Freiheit nicht
 verloren 735
 Georg Herwegh (1817-1875)
 Die Geschäftigen 736
 Reiterlied 736
 Wiegenlied 737
 Groß 738
 Hermann von Gilm zu Rosenegg
 (1812-1864)
 Allerseelen 739
 Franz von Dingelstedt
 (1814-1881)
 Nachtwächters Stilleben 739
 Herr Michel und der Vogel
 Strauß 740
 Georg Weerth (1822-1856)
 Heute Morgen fuhr ich nach
 Düsseldorf 741
 Hungerlied 743
 Adolf Glaßbrenner (1810-1876)
 1-10 743
 Emanuel Geibel (1815-1884)
 Der Hidalgo 744
 Ich möchte sterben wie der
 Schwan 744
 Hoffnung 745
 Deutschlands Beruf 746
 Oft in tiefer Mitternacht 747
 Ludwig Wittig (19. Jh.)
 Auf dem Bau 748
 Joseph Viktor Scheffel (1826-1886)
 Wanderlied 750
 Theodor Storm (1817-1888)
 Das Hohe Lied 751
 Wer je gelebt in Liebesarmen 751
 Oktoberlied 752
 Noch einmal 752
 Und war es auch ein großer
 Schmerz 753
 Die Stadt 753
 Abends 753
 Von Katzen 753
 Elisabeth 754
 Ein grünes Blatt 755
 Lied des Harfenmädchens 755
 Hyazinthen 755
 In Bulemanns Haus 756
 Trost 757
 Meeresstrand 758
 Geflüster der Nacht 758
 Mit einer Handlaterne 758
 Gottfried Keller (1819-1890)
 Willkommen, klare Sommer-
 nacht 759
 Wirklichkeit 760
 Revolution 760
 Winternacht 761
 Frühlingsglaube 762
 Warnung 763
 Die Zeit geht nicht 763
 Ich hab' in kalten Wintertagen
 764
 Abendlied 764
 Friedrich Martin Bodenstedt
 (1819-1892)
 Völkerhaß 765
 Der Kampf um's Dasein 765
 Theodor Fontane (1819-1898)
 Es kann die Ehre dieser Welt 766
 Mittag 766
 Archibald Douglas 767
 Schlaf 769
 Die Brück' am Tay 769
 Publikum 771
 Die Frage bleibt 772
 Herr von Ribbeck auf Ribbeck
 772
 John Maynard 773
 Mein Leben 775
 Mit Gesang und Wirtschafts-Buch
 zu Weihnachten 1865 775
 Es kribbelt und wibbelt weiter 775
 Würd' es mir fehlen, würd' ich's
 vermissen 776
 Man hat es oder hat es nicht 776
 Überlaß es der Zeit 776
 Ja, das möcht' ich noch erleben
 777

- An meinem Fünfundsiebzigsten 777
 Ausgang 778
 Summa Summarum 779
- Conrad Ferdinand Meyer (1825-1898)
 Die FüÙe im Feuer 779
 Eingelegte Ruder 781
 Zwei Segel 781
 Erntegewitter 782
 Die Veltlinertraube 782
 Nachtgeräusche 782
 Am Himmelstor 783
 Chor der Toten 783
 Fülle 784
 Der römische Brunnen 784
 Das Ende des Festes 784
- Klaus Groth (1819-1899)
 Min Jehann 785
- Wilhelm Raabe (1831-1910)
 Des Menschen Hand 785
- Friederike Kempner (1836-1904)
 Drei Schlagworte 786
- Wilhelm Busch (1832-1908)
 Wirklich, er war unentbehrlich 787
 Früher, da ich unerfahren 787
 Die Liebe war nicht geringe 787
 Es sitzt ein Vogel auf dem Leim 788
 Sie stritten sich beim Wein herum 788
 Tröstlich 788
 Der Knoten 788
- Ferdinand von Saar (1833-1906)
 Kindesthränen 789
- Paul Heyse (1830-1914)
 So reisen wir ins Land hinein 790
 Wir kommen – niemand weiß, woher 790
- Christian Wagner (1835-1918)
 Tausendmale werd' ich schlafen gehen 791
 Im Garten des Albergo del Sole 792
- Friedrich Nietzsche (1844-1900)
 Nach neuen Meeren 792
 Der du mit dem Flammenspeer 793
 Pinie und Blitz 793
 Venedig 793
 Prinz Vogelfrei 793
- Das trunkene Lied 794
 Der Einsame 794
 Ecce homo 795
 Vereinsamt 795
- Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916)
 Ein kleines Lied 796
 Das Schiff 796
- Detlev von Liliencron (1844-1909)
 Pidder Lüng 796
 Tod in Ähren 798
 Einen Sommer lang 799
- Peter Hille (1854-1904)
 Prometheus 800
 Tamerlan 800
- Hermann Conradi (1862-1890)
 Pygmäen 801
- Paul Scheerbart (1863-1915)
 Dicker roter Mond 801
 Delirium! Delirium 802
 Frank Wedekind (1864-1918)
 Der Tantenmörder 803
 Das Lied vom armen Kind 803
- Max Dauthendey (1867-1918)
 Geruch der Walderde 805
 Alleingelassen bei Erinnerungen 806
 Die Amseln haben Sonne getrunken 806
- Richard Dehmel (1863-1920)
 Hoffnung 807
 Manche Nacht 807
 Der Arbeitsmann 807
 Der Schatten 808
 Das große Karussell 809
- Arno Holz (1863-1929)
 Ihr Dach stieß fast bis an die Sterne 809
 Aus: Phantasia
 Sieben Billionen Jahre vor meiner Geburt 810
 Wintergrößtadtmorgen 810
- Stefan George (1868-1933)
 Sieh mein kind ich gehe 813
 Komm in den totesagten park 813
 Der herr der in sel 814
 Es lacht in dem steigenden jahr 814
 Fenster wo ich einst mit dir 815
 Des Sehers Wort 815

- Wir schreiten auf und ab im reichen flitter 815
 An baches ranft 816
 Wer je die flamme umschritt 816
 Hugo von Hofmannsthal (1874-1929)
 Aus: Terzinen über Vergänglichkeit
 I. Noch spür ich ihren Atem auf den Wangen 816
 III. Wir sind aus solchem Zeug 817
 Manche freilich müssen drunten sterben 817
 Ballade des äußeren Lebens 818
 Vorfrühling 819
 Weltgeheimnis 820
 Ein Traum von großer Magie 820
 Reiselied 822
 Christian Morgenstern (1871-1914)
 Das ästhetische Wiesel 822
 Vice Versa 823
 Traum 823
 Palmström legt des Nachts sein Chronometer 824
 Palmström steht an einem Teiche 824
 Die unmögliche Tatsache 824
 Die Behörde 825
 Das Mondscharf 826
 Der Werwolf 826
 Das Huhn 827
 Drei Hasen 827
 Igel und Agel 828
 Auf dem Strome 828
 Urplötzlich / durch Vorhangspalten 829
 Fisches Nachtgesang 829
 Das Symbol des Menschen 830
 Karl Wolfskehl (1869-1948)
 Nänie 830
 Sonett 831
 Ultima Poetae 831
 Rainer Maria Rilke (1875-1926)
 Die Könige der Welt sind alt 831
 Herbsttag 832
 Werkleute sind wir 832
 Blaue Hortensie 833
 Das Karussell 833
 Liebes-Lied 834
 Der Panther 834
 Römische Fontäne 835
 Archaischer Torso Apollons 835
 Es winkt zu Fühlung fast aus allen Dingen 836
 Aus: Duineser Elegien
 Die erste Elegie (Wer, wenn ich schrie) 836
 Die neunte Elegie (Warum, wenn es angeht) 838
 Die Flamingos 841
 Aus: Die Sonette an Orpheus
 Nur wer die Leier schon hob 841
 Wandelt sich rasch auch die Welt 842
 O dieses ist das Tier 842
 Sei allem Abschied voran 842
 Gibt es wirklich die Zeit 843
 Vorfrühling 843
 Ach, nicht getrennt sein 843
 Rose, oh reiner Widerspruch 844
 In einem fremden Park 844
 Herbst 844
 Theodor Däubler (1876-1934)
 Dämmerung 845
 Oft 845
 Landschaft 845
 Alfred Mombert (1872-1942)
 Gott ist vom Schöpferstuhl gefallen 846
 Bevor ich diesen Inselstrand verließ 846
 Rudolf Borchardt (1877-1945)
 Mit den Schuhen 847
 Weihnachten 1944 848
 Ricarda Huch (1864-1947)
 Uralter Worte kundig kommt die Nacht 850
 Mein Herz, mein Löwe 850
 Nicht alle Schmerzen sind heilbar 851
 Else Lasker-Schüler (1869-1945)
 Morituri 851
 Versöhnung 851
 Giselheer dem Heiden 852
 Ein Lied 853
 Ein alter Tibetteppich 853
 Weltende 854
 Abschied 854
 In deinen Augen 855

- David und Jonathan 855
 Gebet 855
 Letzter Abend im Jahr 856
 Mein blaues Klavier 856
 Ich weiß 857
 Karl Kraus (1874-1936)
 Sonderbare Gäste 857
 Die Zwangslage 857
 Den Psychoanalytikern 858
 Der Anstoß 858
 Die Geschlechter 858
 Kompliment 858
 Dank 858
 Die Verlassenen 859
 Man frage nicht, was all die Zeit
 ich machte 859
 Bekenntnis 859
 Robert Walser (1878-1956)
 Träume 860
 Gelassenheit 860
 Welt I 861
 Die ersehnte Insel 861
 Und ging 861
 August Stramm (1874-1915)
 Schwermut 862
 Untreu 862
 Patrouille 863
 Erinnerung 863
 Georg Heym (1887-1912)
 Die Gefangenen 864
 Die Dämonen der Städte 864
 Ophelia
 I. Im Haar ein Nest 866
 II. Korn. Saaten. Und des
 Mittags 866
 Umbra vitae 867
 Letzte Wache 868
 Der Krieg I 869
 Ernst Stadler (1883-1914)
 Anrede 870
 Fahrt über die Kölner Rhein-
 brücke bei Nacht 870
 Form ist Wollust 871
 Georg Trakl (1887-1914)
 Rondel 872
 Menschheit 872
 De profundis 872
 Grodek 873
 Der Herbst des Einsamen 873
 An den Knaben Elis 874
 Verklärter Herbst 874
 Walter Flex (1887-1917)
 Wildgänse rauschen durch die
 Nacht 875
 Alfred Lichtenstein (1889-1914)
 Das Konzert 875
 Prophezeiung 876
 Nebel 876
 Heinrich Lautensack (1889-1914)
 Das verstörte Fest 877
 Georg von der Vring (1889-1968)
 Passionsblume 878
 Nachtlied 878
 Gerrit Engelke (1890-1918)
 Die Fabrik 879
 Schöpfung 880
 Hugo Ball (1886-1927)
 Der grüne König 881
 Karawane 882
 Otto Julius Bierbaum (1865-1910)
 Sehnsucht 882
 Müde 883
 Richard Beer-Hofmann (1866-1945)
 Schlaflied für Mirjam 883
 Jakob van Hoddis (1887-1942)
 Weltende 884
 Aus: Variété
 Loge 885
 Der Athlet 885
 Der Freund 885
 Paul Boldt (1885-1921)
 Junge Pferde 885
 In der Welt 886
 Rudolf Alexander Schröder
 (1878-1962)
 Reisesegen 886
 Laßt mich's immer leiser sa-
 gen 887
 Schaut nicht nach! – Es währt
 nicht lang 887
 Es ist gut, zur Winterzeit 888
 In seliger Runde 888
 Agnes Miegel (1879-1964)
 Die Frauen von Nidden 889
 Wagen an Wagen 890
 Yvan Goll (1891-1950)
 Im uralten See 892
 Die Hochöfen des Schmerzes
 892
 Hans Arp (1887-1966)
 Herr Je das Nichts ist bodenlos
 893

- Charybdis bybdis Zwiebelbiß 893
 Reif zum Aussteigen 893
 Rosen schreiten auf Straßen aus
 Porzellan 894
 Am Rande des Märchens 894
 Rudolf Georg Binding (1867-1938)
 Spruch für eine Sonnenuhr 895
 Rosenhag 895
 Liebe 896
 Börries von Münchhausen (1874-1945)
 Ballade vom Brennesselbusch
 896
 Lederhosen-Saga 898
 Joachim Ringelnatz (1883-1934)
 Die Ameisen 899
 Logik 900
 Bumerang 900
 Ich habe dich so lieb 900
 Aus: Flugzeuggedanken
 Dort unten ist die Erde mein
 901
 Die neuen Fernen 901
 Abendgebet einer erkälteten
 Negerin 902
 Im Park 902
 An Berliner Kinder 903
 Paul Zech (1881-1946)
 Kleine Passion 903
 Die fremden Länder 903
 Konrad Weiß (1880-1940)
 Das Kapital 904
 Eines Morgens Schnee 904
 Oskar Loerke (1884-1941)
 Ohne falsche Zeugen 905
 Baals Schwermut 906
 Verborgen 907
 Das Unscheinbare 907
 Vermächtnis 907
 Der Silberdistelwald 908
 Die Laubwolke 908
 Alfred Wolfenstein (1883-1945)
 Im Bestienhaus 909
 Klabund (1890-1928)
 Als Gott der Herr auf Erden
 ging 910
 Ich baumle mit de Beene 910
 Franz Werfel (1890-1945)
 Trinklied 911
 Der schöne strahlende
 Mensch 912
 Das Bleibende 912
 Ernst Toller (1893-1939)
 Gemeinsame Haft 913
 Kurt Schwitters (1867-1948)
 An Anna Blume 913
 Basel 914
 Denaturierte Poesie 915
 Richard Huelsenbeck (1892-1974)
 Dada-Schalmei 916
 Albert Ehrenstein (1886-1950)
 Leid 917
 Ende 917
 Winter 918
 Verlassen 918
 Erich Mühsam (1878-1934)
 Der Revoluzzer 918
 Ernst Blass (1890-1939)
 Sonntagnachmittag 919
 In einer fremden Stadt 920
 Kurt Tucholsky (1890-1935)
 Augen in der Großstadt 920
 Zweifel 921
 Mutterns Hände 922
 Kirche und Wolkenkratzer 923
 Karrieren 923
 Das Ideal 924
 Danach 925
 Georg Kaiser (1878-1945)
 Oradour 926
 Flehruf 927
 Hans Carossa (1878-1956)
 Heimweg 927
 Ja, wir sind Widerhall ewigen
 Halls 928
 Was uns am tiefsten trennt 928
 Der alte Brunnen 928
 Stern über der Lichtung 929
 Heiliger Berg, du verwitterst 929
 Gartengang im Vorfrühling 930
 Ferdinand Hardekopf (1876-1966)
 Spät 930
 Gertrud von Le Fort (1876-1971)
 Die Kathedrale nach der
 Schlacht 931
 Deutsches Leid 931
 Wilhelm Lehmann (1882-1968)
 Im Winter zu singen 932
 Sonnenwende 932
 Fallende Welt 933
 Ina Seidel (1885-1974)
 Die Zuflucht 934
 Trost 935

- Max Herrmann-Neiße (1886-1941)
 Ich gehe, wie ich kam 935
 Ein deutscher Dichter bin ich
 einst gewesen 935
 Verdammnis 1933 936
 Resignation 937
 Heimatlos 937
- Regina Ullmann (1884-1961)
 Alles ist sein ... 938
- Jakob Haringer (1898-1948)
 Gebet um Sünde 938
- Gottfried Benn (1886-1956)
 Kleine Aster 939
 Schöne Jugend 940
 O Nacht -: 940
 Einsamer nie - 941
 Anemone 941
 Astern 942
 Ein Wort 942
 Verlorenes Ich 942
 Nur zwei Dinge 943
 Chopin 944
 Reisen 945
 Eure Etüden 946
 Teils-teils 946
 Stille 947
 Kann keine Trauer sein 948
 Karyatide 949
- Hermann Hesse (1877-1962)
 Frühling 949
 Im Nebel 950
 Wir leben hin 950
 Kein Trost 951
 Gute Stunde 951
 Vergänglichkeit 951
 Steppenwolf 952
 Am Ende 952
 Gicht 953
 September 953
 Die Geheimnisvolle 954
 Ich weiß von solchen ... 954
 Das Glasperlenspiel 955
 Stufen 955
 Leb wohl, Frau Welt 956
 Herbstgeruch 956
 Ein Traum 957
 Psychologie 957
 Kleiner Gesang 958
- Ludwig Rubiner (1881-1920)
 Die Stadt 958
- Stefan Zweig (1881-1942)
 Der Sechzigjährige dankt 960
- Werner Bergengruen (1892-1964)
 Leben eines Mannes 960
 Die Lüge 961
- Hermann Kasack (1896-1966)
 Die Ertrunkenen 962
 Treppe 962
- Walter Mehring (1896-1981)
 Der Emigrantenchoral 963
 Die Arie der großen Hure Presse
 964
- Gertrud Kolmar (1894-1943)
 Die Jüdin 966
 Der Engel im Walde 967
 Das Opfer 968
 An die Gefangenen 970
- Theodor Kramer (1897-1958)
 Die Gaunerzinke 970
 Die Wahrheit ist 971
 Requiem für einen Faschisten 971
 Spätes Lied 972
- Georg Britting (1891-1964)
 Bei den Tempeln von Paestum 973
 Der große Herbst 973
 Erich Kästner (1899-1974)
 Kennst Du das Land 975
 Jahrgang 1899 976
 Der Handstand auf der Loreley
 977
 Moral 978
 Die Entwicklung der Menschheit
 978
 Der Mensch ist sein eigenes
 Gefängnis 979
 Und wo bleibt das Positive,
 Herr Kästner 979
 Das Eisenbahngleichnis 980
- Johannes R. Becher (1891-1958)
 An den Frieden 981
 Der Dichter meidet strahlende
 Akkorde 982
 Nichts 983
 Auferstanden aus Ruinen 983
- Elisabeth Langgässer (1899-1950)
 Frühling 1946 984
 Zwischen den Jahren 985
- Josef Weinheber (1892-1945)
 Das Wort 985
 Aus dem Traum gesprochen
 986
- Bertolt Brecht (1898-1956)
 Der Choral vom großen Baal 987

- Von der Freundlichkeit der Welt 988
 Erinnerung an die Marie A. 989
 Vom ertrunkenen Mädchen 990
 Vom armen B. B. 990
 Legende vom toten Soldaten 992
 Gegen Verführung 994
 Schlechte Zeit für Lyrik 995
 Legende von der Entstehung des Buches Taoteking auf dem Weg des Laotse in die Emigration 995
 An die Nachgeborenen 997
 Fragen eines lesenden Arbeiters 999
 Die Maske des Bösen 1000
 Zeitunglesen beim Theekochen 1000
 Auf einen chinesischen Theewurzellöwen 1001
 Aus: Buckower Elegien
 Rudern, Gespräche 1001
 Der Rauch 1001
 Die Lösung 1001
 Der Radwechsel 1002
 Böser Morgen 1002
 Beim Lesen des Horaz 1002
 Vergnügungen 1002
 Die Liebenden 1003
 Aus: Dreigroschenoper
 Ballade von der Unzulänglichkeit menschlichen Planens 1003
 Ballade, in der allen verziehen wird 1004
 Die Moritat von Mackie Messer 1005
 Die Seeräuberjenny 1006
 Zuhälterballade 1007
 z. Dreigroschenfinale 1008
 Die Ballade von den Prominenten 1009
 Ich benötige keinen Grabstein 1010
 Es wechseln die Zeiten 1010
 Liturgie vom Hauch 1011
 Ulm 1592 1014
 Reinhold Schneider (1903-1958)
 Lebenslauf 1014
 Allein den Betern kann es noch gelingen 1015
 Der Friede 1015
- Nelly Sachs (1891-1970)
 Diese Nacht / ging ich 1016
 Schmetterling 1016
 Gebete für den toten Bräutigam 1017
 Wie leicht / wird Erde sein 1017
 Wer aber leerte den Sand 1018
 Chor der Geretteten 1018
 Chor der Schatten 1019
 Hugo Kersten (1892-1919)
 Verse 1020
 Peter Gan (1894-1974)
 Aus: Preislied auf die Nächstenliebe
 Ohropax 1020
 Die Toten 1021
 Friedrich Georg Jünger (1898-1977)
 Wintermorgen 1021
 Der Reim 1022
 Eugen Roth (1895-1976)
 Pech 1022
 Das Leben 1023
 Ein Ausweg 1023
 Kunst 1024
 Carl Zuckmayer (1896-1977)
 Elegie von Abschied und Wiederkehr 1024
 Manfred Hausmann (1898-1986)
 Der Weihnachtsstern 1025
 Günther Anders (1902-1992)
 Sprachelegie 1025
 Hans Sahl (1902-1993)
 Strophen 1026
 Albrecht Haushofer (1903-1945)
 Schuld 1026
 Rudolf Hagelstange (1912-1984)
 Memento 1027
 Ich habe lange, lange wie ein Stein geschwiegen 1027
 Hermann Lenz (1913-1998)
 Zeit Lebens 1028
 Was gleichbleibt 1028
 Marie Luise Kaschnitz (1901-1974)
 Europa 1028
 Genazzano 1031
 Ein Gedicht 1032
 Morgen 1032
 Zuweilen 1033
 Demut 1033
 Nicht gesagt 1033
 Mein Land 1034

- Der Garten 1034
 Kleine Ballade 1035
 Schluß 1035
 Peter Huchel (1903-1981)
 Fragt das Rätsel dieser Welt 1036
 Du Name Gott 1036
 Der glückliche Garten 1036
 Das Zeichen 1037
 Psalm 1038
 Am Ahornhügel 1038
 Nichts zu berichten 1039
 Winterpsalm 1039
 Exil 1040
 Jesse Thoor (1905-1952)
 O Mensch, gib acht 1041
 In der Fremde 1041
 Paula Ludwig (1900-1974)
 Der dunkle Gott 1042
 Oda Schaefer (1900-1988)
 Veränderung 1043
 Günter Eich (1907-1972)
 Inventur 1043
 Wie grau es auch regnet 1044
 Wacht auf, denn eure Träume sind
 schlecht 1045
 Wo ich wohne 1046
 Die Herkunft der Wahrheit 1046
 Geometrischer Ort 1046
 Nach dem Ende der Biographie
 1047
 Später 1048
 Vom Glück 1048
 Gegen vier Uhr nachmittags 1048
 Briefstelle 1049
 Verspätung 1049
 Wolfgang Weyrauch (1904-1980)
 Gesang, um nicht zu sterben 1050
 Signale 1051
 Georg Maurer (1907-1971)
 Der Mensch 1051
 Albrecht Goes (1908-2000)
 Die Schritte 1052
 Die Bitte 1052
 Christine Lavant (1915-1973)
 Wieder brach er bei dem Nachbar
 ein 1053
 Hinfällig starre ich ins Rad der
 Zeit 1053
 Untertänig ziehn die Sterne 1054
 Ich bin sehr reich 1054
 Christine Busta (1915-1987)
 Auf einer westfälischen Wasser-
 burg 1055
 Ernst Meister (1911-1979)
 Küste 1055
 Es schlug einer 1056
 Hier / gekrümmt 1056
 Im Zeitspalt / ein Gedanke
 gewesen 1056
 Sage vom Ganzen 1057
 Monolog der Menschen 1057
 Der zeichnet Mücken 1058
 Ach, in der / eigenen 1058
 Mascha Kaléko (1907-1975)
 Kaddisch 1058
 Emigrantent-Monolog 1059
 Sonett in Dur 1060
 Abschied – nach berühmtem
 Muster 1060
 Alfred Andersch (1914-1980)
 An die Deutschen 1061
 Paul Celan (1920-1970)
 Wie sich die Zeit verzweigt 1061
 Die Krüge 1062
 Der Sand aus den Urnen 1062
 Psalm 1062
 Das Fremde / hat uns im
 Netz 1063
 Todesfuge 1063
 Nächtlich geschürzt 1064
 Sprich auch du 1065
 Sprachgitter 1066
 Zähle die Mandeln 1066
 In den Flüssen nördlich der
 Zukunft 1067
 Den verkieselten Spruch in der
 Faust 1067
 Fadensonnen / über der grau-
 schwarzen Ödnis 1067
 Stehen, im Schatten 1067
 Ein Blatt, baumlos 1068
 Krokus, vom gastlichen 1068
 Rose Ausländer (1901-1988)
 Schatten / stehlen sich 1068
 Ein Tag im Exil 1069
 Wann ziehn wir ein 1069
 Wann ziehn wir ein 1069
 Ingeborg Bachmann (1926-1973)
 Erklär mir, Liebe 1070
 Die gestundete Zeit 1071
 Das Spiel ist aus 1071
 Alle Tage 1072

- Anrufung des großen Bären 1073
 An die Sonne 1074
 Die große Fracht 1075
 Böhmen liegt am Meer 1075
 Stephan Hermlin (1915-1997)
 Terzinen 1076
 Die Zeit der Wunder 1077
 Johannes Bobrowski (1917-1965)
 Immer zu benennen 1078
 Osten 1078
 Dorfmusik 1079
 Helmut Heißenbüttel (1921-1996)
 das Sagbare sagen 1080
 negative Dialektik 1 1080
 Gedicht über Nachdenken 1081
 Karl Krolow (1915-1999)
 Worte 1082
 Licht 1082
 Was war, was ist 1083
 Sich vergewissern 1083
 Licht 1084
 Hilde Domin (1909-2006)
 Drei Arten Gedichte aufzuschreiben 1084
 Nur eine Rose als Stütze 1086
 Schöner 1086
 Rückzug 1087
 Mit leichtem Gepäck 1087
 Erich Fried (1921-1988)
 Was es ist 1088
 Gesundes Volksempfinden 1089
 Aber solange ich atme 1089
 Definition 1090
 Logos 1090
 Bevor ich sterbe 1090
 Kurt Marti (* 1921)
 demokratisches modell 1091
 als sie mit zwanzig 1091
 Hans Carl Artmann (1921-2000)
 soldaten ach soldaten ja 1092
 mit einem jahr ein kind 1093
 Ilse Aichinger (* 1921)
 Die trüben Stunden nutzend 1093
 Gebirgsrand 1093
 Briefwechsel 1093
 Walter Höllerer (1922-2003)
 O sieh den roten Mohn, erschrick 1094
 Erste Bewegung 1095
 Friederike Mayröcker (* 1924)
 zugeschüttetes Gesicht 1096
 ein muff 1096
 Liebes-Werk 1097
 falsche Bewegung 1097
 was brauchst du 1098
 Fotografie 1098
 nachdenken über zeitläufe 1099
 unter der schädeldecke 1099
 Ludwig Greve (1924-1991)
 Die Sterbende 1100
 Eva Zeller (* 1923)
 Der 151. Psalm 1101
 Heinz Piontek (1925-2003)
 Die lebensnotwendigen
 Worte 1101
 Die Verstreuten 1102
 Nachtwind 1103
 Eugen Gomringer (* 1925)
 schweigen schweigen schweigen 1105
 worte sind schatten 1105
 Ernst Jandl (1925-2000)
 sieben kinder 1106
 ottos mops 1106
 schtzngrrmm 1106
 lichtung 1107
 vater komm erzähl vom
 krieg 1107
 kind und stein 1108
 sommerlied 1108
 Ikarus 1108
 zertretener mann blues 1109
 Franz Mon (* 1925)
 man muß was tun 1109
 Dagmar Nick (* 1926)
 Apokalypse 1110
 Hybris 1111
 Elisabeth Borchers (* 1926)
 eia wasser regnet schlaf 1111
 Täglich 1112
 Vom Eindringen des Imperfekts 1113
 Was alles braucht's zum Paradies 1113
 Wohnungen 1113
 Vergessener Geburtstag 1114
 Christa Reinig (* 1926-2008)
 Robinson 1114
 Der Soldat 1114
 Vor der Abfahrt 1115
 Der Rächer 1115

- Günter Grass (* 1927)
 Kinderlied 1116
 Die Vorzüge der Windhühner 1117
 Ehe 1117
 März 1118
 Mitten im Leben 1119
 Tango Mortale 1119
 Des Wiederholungstäters halberzige Beichte 1120
 Doppelt in die Pilze gegangen 1122
 Zuletzt drei Wünsche 1123
- Paul Wühr (* 1927)
 Jenseits 1124
 Indes 1124
 Ist es / der paternale Betrug 1125
- Oskar Pastior (1927-2006)
 Wortschatz 1125
 Auf der grünen Wiese 1126
 immer 1127
 steht was da so kaum 1127
 feiggehege 1127
 daß das nicht so 1128
 wechselbälgisch. Operation f 1129
 obstinato 1129
 Abendlied 1130
- Ludwig Harig (* 1927)
 Feilnbacher Purgatorium 1131
 Das schreibende Subjekt 1131
- Hertha Kräftner (1928-1951)
 Betrunkene Nacht 1132
 Dorfabend 1132
- Günter Bruno Fuchs (1928-1977)
 Nach der Haussuchung 1133
 Beschwerde 1133
- Johannes Poethen (1928-2001)
 Blindheit 1134
 So sehr ich achtegebe 1134
- Peter Hacks (1928-2003)
 Vanitas 1135
- Heiner Müller (1929-1995)
 Besuch beim älteren Staatsmann 1135
 Über ein Blatt mit Gedichten 1136
 Ende der Handschrift 1137
 Klage des Geschichtsschreibers 1137
 Römerbrief 1137
- Hans Magnus Enzensberger (* 1929)
 Utopia 1139
- verteidigung der wölfe gegen die lämmer 1140
 Küchenzettel 1141
 Was habe ich hier verloren 1141
 Ins Lesebuch für die Oberstufe 1145
 Die Macht der Gewohnheit 1146
 Kurze Geschichte der Bourgeoisie 1147
 Tagesordnung 1147
 Johann Gensfleisch zum Gutenberg 1395-1468 1148
 Gedankenflucht 1149
 Die Geschichte der Wolken 1150
 Der Zweifler 1152
- Günter Kunert (* 1929)
 Über einige Davongekommene 1153
 Traum von der Erneuerung 1153
 In Ketten 1154
 Morgen 1154
 Vision an der Oberbaumbrücke 1155
- Walter Helmut Fritz (* 1929)
 An einem solchen Morgen 1156
 Der Schlaf 1156
- Cyrus Atabay (1929-1996)
 In nichts verankert 1157
 Der Osten sagte zu dir 1157
- Peter Rühmkorf (1929-2008)
 Auf Sommers Grill 1158
 Auf eine Weise des Joseph Freiherrn von Eichendorff 1158
 De mortuis oder: Üble Nachrede 1159
 Bleib erschütterbar und widerstehe 1160
 Himmel abgespeckt 1161
 Aufwachen und wiederfinden 1161
 Frommer Wunsch 1162
 Ballade von den geschenkten Blättern 1162
 Rückblickend meine eigenes Leben 1163
 Drei Variationen über das Zeitgedicht 1165
 So weit ist die Dichtung heruntergekommen 1165
 Fortes Fortuna adjuvat 1166

- Horst Bienek (1930-1990)
 Wenn man stirbt 1167
 Sehr fern 1167
 Adolf Endler (* 1930)
 Nach der Wende 1168
 Gerhard Rühm (* 1930)
 wegwerfgesellschaft 1168
 Hans-Jürgen Heise (* 1930)
 All dieser Wohlstandsmüll 1169
 Amerika ist die größte Maschine 1169
 Heinz Kahlau (* 1931)
 Gewissheit 1170
 Lernlied für einen Paul 1170
 Wenn 1171
 Schreiberfahrten 1171
 Franz Josef Degenhardt (* 1931)
 Deutscher Sonntag 1172
 Thomas Bernhard (1931-1989)
 In einen Teppich aus Wasser 1175
 Ich will zornig sein 1175
 Der Wind 1176
 Beten will ich 1176
 Das Jahr ist wie das Jahr 1177
 Der Staat ist mächtig 1177
 Morgen 1178
 Unten liegt die Stadt 1178
 Harald Hartung (* 1932)
 Zu den Akten 1178
 An eine Sterngläubige 1179
 Jürgen Becker (* 1932)
 Wiedersehen nach längerer Zeit 1179
 Vom Weiterschreiben 1180
 Im schönen Wetter 1181
 Herbstgeschichte 1181
 Möglichkeiten für Bilder 1182
 Günter Herburger (* 1932)
 Weihnachtslied 1182
 Unsere Wirtschaft 1184
 Ror Wolf (* 1932)
 Aus dem Norden 1185
 der sonntagmorgen 1186
 Arnfrid Astel (* 1933)
 Boycott 1187
 Täuschung 1188
 Peter Härdling (* 1933)
 zwei traumfiguren 1188
 Wieder wartet 1188
 Glück 1189
 altes spiel 1189
 fundevogel 1189
 An Mörike 1190
 An meine Stadt 1191
 Deutschland 1191
 Der Anfang einer Gewißheit 1193
 Vor der Linie 1193
 Zwischen den Jahreszeiten 1194
 Komm, fremder, mir noch fremder Schlaf 1194
 Reiner Kunze (* 1933)
 Kleine reisesonate 1195
 Letzte variation über das thema ›die post‹ 1197
 Von der notwendigkeit der zensur 1197
 Die mauer 1197
 Das Ende der Kunst 1198
 Bittgedanke, dir zu Füßen 1198
 Dieter Schlesak (* 1934)
 Transsilvanisches Bruchstück 1198
 Rings um mein zuhause 1199
 Jetzt gelebt 1200
 Volker von Törne (1934-1980)
 Frage 1201
 Amtliche Mitteilung 1201
 Ulenspiegel 1201
 Auf dem Boden des Grundgesetzes 1202
 Frei wie ein Vogel 1203
 Yaak Karsunke (* 1934)
 schorf 1 bis 3 1204
 Wulf Kirsten (* 1934)
 schöne aussicht 1205
 Unvergeßlicher Augenblick 1206
 Vor der Haustür 1206
 Rainer Kirsch (* 1934)
 Petrarca auf dem Weg ins Exil 1207
 2005 1208
 Würdigung 1208
 Lied des Hofgelehrten 1209
 Christoph Meckel (* 1935)
 Bring her den Mann 1209
 Rede vom Gedicht 1210
 Rolf Haufs (* 1935)
 Kupferdreh 1211
 Wintersturz 1211
 Der Spitzel 1212
 Karl Mickel (1935-2000)
 Kindermund 1212
 Die Friedensfeier 1213

- Nicolas Born (1937-1979)
 Das Erscheinen eines jeden in
 der Menge 1214
 Das Verschwinden aller im Tod
 eines einzelnen 1215
 Vaterhaus 1216
 Es ist Sonntag 1216
- Sarah Kirsch (* 1935)
 Mauer 1217
 Fährte 1217
 Der Droste würde ich gern Wasser
 reichen 1218
 Sanfter Schrecken 1218
 Vor der Tür 1219
 Keiner hat mich verlassen 1219
 Zu Zweit 1219
 Wiepersdorf 9 1220
- Wolf Biermann (* 1936)
 Portrait eines alten Mannes 1220
 Soldat Soldat 1221
 Die Elbe bei Hamburg 1221
 Kleinstadtsonntag 1222
 Ermutigung 1223
 Nur wer sich ändert, bleibt sich
 treu 1224
 Um Deutschland ist mir gar nicht
 bang 1225
- Rolf Dieter Brinkmann (1940-1975)
 Selbstbildnis im Supermarkt
 1226
 Noch mehr Schatten 1226
 Nach Shakespeare 1227
- Robert Gernhardt (1937-2006)
 Gebet 1228
 Siebenmal mein Körper 1228
 Noch einmal: Mein Körper 1229
 Nachdem er durch Metzungen
 gegangen war 1230
 Der letzte Gast 1230
 Als er einen Schädel schüttelte
 1231
 Ach 1231
 Klinik-Lied 1232
- Kurt Bartsch (* 1937)
 Rotkäppchen und Herr Wolf 1232
 Liedervereinigung 1234
- Peter Hamm (* 1937)
 Auf den Knien, Kindheit 1234
 Speisewagen 1235
- Volker Braun (* 1939)
 Spiegelgasse 1235
- Zu Brecht. Die Wahrheit einigt
 1236
 Aus dem dogmatischen Schlum-
 mer geweckt 1236
 Der 9. November 1236
 Nach dem Massaker der Illusio-
 nen 1237
 Das Lehen 1237
 Der Biergarten 1237
 Das Eigentum 1238
 Der Totenhügel 1238
- Rainer Malkowski (1939-2003)
 Verlassene Zimmer 1239
 Schöne seltene Weide 1239
 Bist du das noch 1239
 Grenzen der Literatur 1240
 Reich des Geistes 1240
- Bernd Jentzsch (* 1940)
 Verbotenes Lied 1241
 Arioso 1241
- Wolfgang Hilbig (1941-2007)
 Meine Gäste 1242
 schreiben schreiben 1242
 waage. beendigung eines satzes
 1243
 vorgegebenes Lied 1244
 fragwürdige rückkehr (altes
 kenelhaus) 1245
 als sie noch jung waren die
 winde 1245
- Gregor Laschen (* 1941)
 Vor dem Judenfriedhof in Lodz,
 1989 1246
- Peter Handke (* 1942)
 Die verkehrte Welt 1247
 Eingeschlafen wache ich auf
 1247
 Der Rand der Wörter 1 1249
 Der Rand der Wörter 2 1249
 Die drei Lesungen des Gesetzes
 1250
 An die Henker 1251
 Seltsam 1252
- Karin Kiwus (* 1942)
 Freie Fahrt 1252
 Kleine Erinnerung an den Fort-
 schritt 1253
 Immer und ewig 1253
- Friedrich Christian Delius (* 1943)
 Moritat auf Helmut Hortens Angst
 und Ende 1255

- Hymne 1256
 Selbstporträt mit Luftbrücke 1257
- Michael Krüger (* 1943)
 Poetik, September 1998 1258
 Wo ich geboren wurde 1259
 Auf den ersten Blick 1261
 Rede des Postboten 1262
 Rede des Philosophen 1262
- Doris Runge (* 1943)
 sommer 1263
 natürlich 1263
 zwischenreich 1264
- W. G. Sebald (1944-2001)
 Versiegelt die Absicht 1264
 Mithräisch 1265
 Merkzettel 1265
 Trigonometrie der Sphären 1265
 Ein Walzertraum 1266
- Robert Schindel (* 1944)
 Kältelied 1267
 Nachtlied 1268
 Aus der Gegenwart 1268
- Franz Hodjak (* 1944)
 flieder im ohr 1269
 grabrede 1270
 lied 1271
 Rumänischer Sonntag 1271
 Gedicht mit Käfer 1272
 Links von Eden 1272
 8 Uhr 37 Gedicht 1273
 Usinger Elegie 1273
 Die Katze 1274
- Jürgen Theobaldy (* 1944)
 Ein Orakel in der Nähe 1275
 Mein weißes Blatt 1275
 Gedichtetes 1275
 In den Märchen 1276
 Kurz ist das Leben 1276
 Hier unterschreiben 1276
- Thomas Brasch (1945-2001)
 Lied 1276
 Mitten am Tag eine Furcht 1277
- Reinhard Priessnitz (1945-1985)
 in stanzen 1277
- Ludwig Fels (* 1946)
 Nun ruhet sanft, ihr Schweine und
 ihr Affen 1278
 Liebe Mutter 1279
- Joachim Sartorius (* 1946)
 Wintermorgen im Englischen
 Garten 1279
 Poetik 1280
- Ulla Hahn (* 1946)
 Ars poetica 1281
 Anständiges Sonett 1281
 Anfang Oktober 1282
 Endlich 1282
 Irrtum 1283
- Peter Maiwald (* 1946)
 Liedel 1283
 Volkslied 1283
 Letzte Stunde 1284
- Franz Xaver Kroetz (* 1946)
 Tröste mich 1284
- Thomas Rosenlöcher (* 1947)
 Das Immobilienballett 1285
 Die Dresdner Kunstaus-
 übung 1285
 Der Engel mit der Eisenbahner-
 mütze 1286
 Im Garten wuchs schon Krokus 1286
 Ewigkeitsabrieb 1287
- Friederike Roth (* 1948)
 Geist 1288
 Erinnerungsstein für alte Tage
 einst 1289
 Das alte Treiben 1289
- Angela Krauß (* 1950)
 Ich muß mein Herz üben 1290
 Stillschweigend 1290
- Gerhard Falkner (* 1951)
 Frühsommer 1291
 Vintage Poem 1292
 Ringsum ruhet nichts 1292
- Gerald Zschorsch (* 1951)
 Elegie 1293
 Der Spielmann 1293
- Martin Mosebach (* 1951)
 Lebensregel 1294
 Kissenküsse 1294
- Lutz Rathenow (* 1952)
 Die Abwesenheit der Poesie
 1295
 Mit der Hand 1296
 Jenaer Elegien 1296
 Das zweite im Westen geschrie-
 bene Gedicht 1297
 Das erste im Westen geschriebene
 Gedicht 1297
 IM, a. D. 1298
- Richard Wagner (* 1952)
 Mittag 1299
 Bandoneon. Ein Tango 1299

- Hans-Ulrich Treichel (* 1952)
 Wendezeit 1300
 Moderne Zeiten 1300
 Viel Glück 1300
 Weg ins Leben 1301
 Ich bin es, immerhin 1301
 Schreiben Sie eigentlich noch
 Gedichte 1302
- Ralf Rothmann (* 1953)
 Die Firma dankt 1302
 Einschreiben 1303
 Stein und Zerknirschung 1303
- Klaus Hensel (* 1954)
 Kronstädter Herbst 1304
 Ferngezogen, zu bleiben 1304
 Letzter Monolog 1305
 Beim Lesen dieses Gedichts
 1305
- Kurt Drawert (* 1956)
 Ortswechsel 1305
 ... zum deutschen Liedgut
 1307
 Persönliches Gedicht, Tagtraum
 und Äpfel 1308
- Peter Waterhouse (* 1956)
 Spaziergang als Himmelskunst
 1309
- Uwe Kolbe (* 1957)
 Goldene Gegenwart 1310
 Ich lösche die Tage aus 1310
 Stadt – Land – Gedicht 1311
 Vater und Sohn 1311
 Sternsucher 1312
 Wir leben in den Räumen 1312
- Thomas Kling (1957-2005)
 geschientes volkslied 1312
 Leipzig im Schummer
 (11. 3. 1990) 1313
 brandige blüthe. (als zaunkönig)
 1314
 falkneri 1314
 beize 1314
- Barbara Köhler (* 1959)
 Rondeau Allemagne 1315
- Kerstin Hensel (* 1961)
 Vita 1315
 Der neue Ton 1316
 Eintritt ins Paradies 1317
 Babylonische Bagatelle 1317
- Ulrike Draesner (* 1962)
 Schnabelheim 1318
 formation fontanelle 1318
 stern 1319
 Kunstraum 1320
- Durs Grünbein (* 1962)
 Etwas das zählt 1321
 Gedicht über Dresden 1322
 Falten und Fallen 1322
 Novembertage 1323
 Wie kreuzgefährlich Rituale sind
 1324
 Biologischer Walzer 1324
 Kosmopolit 1325
 Krater des Duris 1325
 Aus den arktischen Kriegen 1326
- Christian Uetz (* 1963)
 Indem ich 1326
- Lutz Seiler (* 1963)
 mein jahrgang, dreiundsechzig,
 jene 1326
 pech & blende 1327
- Oswald Egger (* 1963)
 Manchmal klack't ein 1328
- Raoul Schrott (* 1964)
 Physikalische Optik I 1329
 Foucaults Pendel 1330
 Ut Pictura 1331
- Helmut Krausser (* 1964)
 Guckt, eine Murmel 1332
 du hast mein herz herausgerissen
 1332
 Holdes Fräulein, darf ichs wagen
 1332
 kein Fluß empfindet doch 1333
 klassentreffen 1333
 verlagsempfang 1334
 im wohnstift am abend 1334
- Michael Lentz (* 1964)
 Tarnwendes Rachlied 1335
- Marcel Beyer (* 1965)
 Falsches Futter 1335
 Jihad der Heimat 1336
- Dirk von Petersdorff (* 1966)
 Leipziger Wandteppich 1337
 Die Füße des Vaters 1338
- Albert Ostermaier (* 1967)
 letzte mahnung 1338
 mono 1338
 kanon 1339
 polar 1339
 ratschlag für einen jungen dichter
 1340

- Franzobel (* 1967)
 Laufen 1340
- Steffen Jacobs (* 1968)
 Kindertodtenlied 1341
 Festtagsgedicht 1341
- Christian Lehnert (* 1969)
 Postkarten aus Dresden 1342
 Woher weiß ich, wer du bist
 1343
- Marion Poschmann (* 1969)
 Grund zu Schafen 1343
 vom Osten träumt man, aber
 dorthin fährt man nicht 1344
- Jan Wagner (* 1971)
 anomalien 1344
 staniszów 1344
 nach tausendundeiner nacht
 1345
 subalpine meditation 1345
- Silke Scheuermann (* 1973)
 Flüsternde Dörfer 1346
- Ann Cotten (* 1982)
 Die Liebe ist Sieger – rege ist sie
 bei Leid 1346
 Ingeniös, begriffen 1347
- Hugo von Hofmannsthal 1349
 Was ist die Welt 1349
- Zu dieser Ausgabe 1353
 Siglen und Abkürzungen 1355
 Verzeichnis der Quellen 1357
 Inhaltsverzeichnis 1398
 Alphabetisches Verzeichnis der
 Gedichtüberschriften und
 -anfänge 1421
 Alphabetisches Verzeichnis der
 Autoren 1465